



ECB Campzeitung vom 22.10.2026

In The End

Hallo zur neuen und bereits der vierten Ausgabe der diesjährigen Campzeitung.

Die zwei längsten Trainingstage haben es auf allen Ebenen wie immer in sich.

Zum warm werden eine kleine Anekdote aus der Welt der Missverständnisse, welche uns bereits vor dem Frühstück ein Schmunzeln abverlangte. Eigentlich kann man davon ausgehen, dass selbst für die heutige Jugend bestimmte Begriffe, die älter als sie selbst sind, keine sprachliche Hürde darstellen. Wenn also die Rede von einer Schnitzeljagd ist, es sich immer noch um ein Spiel handelt, bei dem man etwas sucht. Ein wenig überraschend war dementsprechend der euphorische Ausruf auf die Ankündigung jenes für den Nachmittag geplanten Spieles: „Geil, es gibt wieder Schnitzel“. Leider gab es Geschnetzeltes.



Glücklicherweise reißt der Spendenwille für zuckerhaltige Naschereien nicht ab, genauso wenig wie der Antrieb unserer Star-Animateurin und Energy-Drink-Päpstin aus dem unteren Teil des Containers. Wo selbst der Duracell-Hase an seine Grenzen stößt, fängt Jenni erst richtig an! Eine Polonaise ist selbst nach Feierabend ein Muss, trotz der bereits im Regen wartenden Eltern. Das nennen wir Hingabe!

Apropos Spiel. Der Spieltrieb unserer jüngsten Teilnehmenden nimmt proportional zu ihrem Erschöpfungszustand zu. Egal, ob neben oder gar auf dem Eis: Montagsmaler lassen grüßen.



ECB Campzeitung vom 22.10.2026



Dass an so einem langen Tag an bereits Bewährtem festgehalten wird, ist schon fast selbstredend. Das gestiegene Interesse an der Verpackungskunst ist unschwer zu leugnen und findet breiten Zuspruch durch alle Altersklassen hinweg - sehr zum Wohlwollen der Unternehmen 3M und der Hakle GmbH.



Leider wird die Begeisterung für diese Art der Kunstform nicht von jedem wertgeschätzt, insbesondere nicht, wenn man es kurzfristig eilig hat. Glücklicherweise entlud sich die verbale Verärgerung

über diese Aktion ausschließlich gegenüber den Agitatoren (Camporga) und verschonte die ausführenden Organe (Teilnehmende). Den Originalwortlaut müssen wir leider an dieser Stelle aus Jugendschutz Gründen ausblenden: „F.....euch, ich wollte nur schnell weg.“



Auf den ersten Blick scheint es auch an anderer Stelle zwischen dem einen oder anderen etwas zu knirschen. Einen ersichtlichen Grund dafür konnten wir dafür aber nicht ausmachen, zumal das Zusammenspiel auf dem Eis wie eine optimal eingestellte Schweizer Taschenuhr funktioniert. Bei genauer Betrachtung handelt es sich, nach Rücksprache mit unserem Betriebspsychologen, um ein höchst komplexes sowie stark Ritual behaftetes Zusammenspiel der gegenseitigen Anerkennung sowie Liebkosungen des Schülers gegenüber seinem Meister und andersherum. Es fallen poetische Sätze wie: „Joe ist der Einzige, den man an der Straße an die Hand nehmen muss“, oder „Du bist Inventar und auch schon abgeschrieben“. Worte können eine Freundschaft nicht besser beschreiben!



ECB Campzeitung vom 22.10.2026

Dass sich ein gewisser Camp-Blues einstellt, möchten wir anhand eines weiteren Zitates verdeutlichen, welches wir am späten Nachmittag aufgeschnappt haben. Ob sich Dani durch das schon fast dauerhafte Grinsen von Jannis hat so bezirzen lassen, ist nicht übermittelt, doch bleibt ein schallendes „Jannis, mein Gott“ jetzt für immer in unserem Gedächtnis. Aber keine Sorge, wir verraten Stephan nichts!!

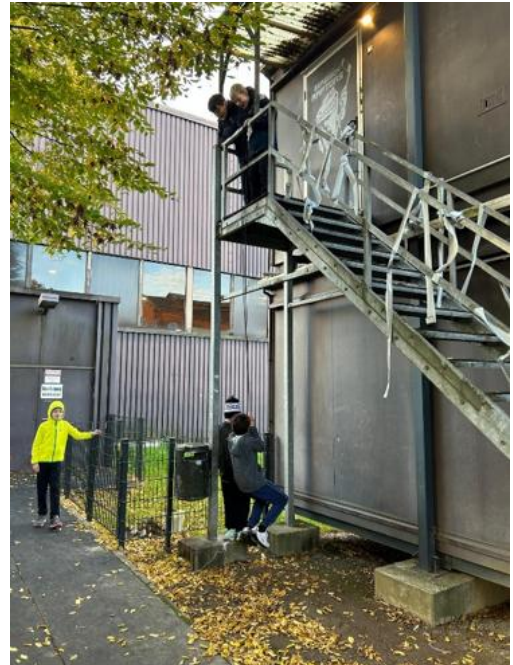
Zur Freude aller Teilnehmenden ist es uns endlich gelungen, auf einer kleinen Insel im Südpazifik unser ECB-Maskottchen aufzutreiben und zu einem Besuch bei uns einzufliegen.





ECB Campzeitung vom 22.10.2026

Der Ansturm von Begeisterung war überall zu spüren, lediglich eine Übungsleiterin bekam von all dem nichts mit. Anscheinend ist die Doppelbelastung von Teilnahme und Trainerdasein zu ermüdend. Schade, schade, schade.



über die Bestimmung der Durchkrabbel-Höhe des Containers ...

Abseits der eiskalten Übungsfläche konnten wir heute eine Renaissance der Vorjahre, - Jugend forscht - erleben. Angefangen beim Belastungstest für Schnürsenkel ...





ECB Campzeitung vom 22.10.2026

bis hin zur Klärung der Frage: „Wie viele Finger passen in eine Nase?“...

wurde vieles ausprobiert. Neugier ist immer noch die schönste Spielwiese!

Mit dieser Erkenntnis verabschieden wir uns vom vorletzten Tag und biegen morgen auf die Zielgerade!

Eure Camp-Orga

